



PJ im Klinikum Warburg

PJ-Beauftragter PD Dr. S. Lindemann

Das Klinikum – einige Daten:

Insgesamt 179 Betten:

Fachabteilungen für Innere Medizin mit Kardiologie, Gastroenterologie, Geriatrie (99 Betten)

Fachabteilung für Chirurgie mit Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie (36 Betten)

Fachabteilung für Anaesthesie mit OP-Bereich, Intensivstation und Schmerztherapie (Intensiv- und IMC-Station 10 interdisziplinäre Betten, davon 5 Beatmungbetten, 24 Betten Schmerzklinik)

Belegabteilung für Urologie (10 Betten)

Radiologie mit CT, Dialyseabteilung (extern)



Das „Praktische Jahr“ im Klinikum

- Was kann der P-Student bei uns lernen:
 - Den Aufnahmeprozess bis zur Entscheidungsfindung und Therapie
 - Visiten mitgestalten
 - Bei Operationen dabei sein und einige OP-Schritte unter Anleitung eines Facharztes selbst durchführen, z.B. Einlage einer Drainage, schichtweiser Wundverschluß, Hautnaht, etc).
 - Diagnostik (z.B. EKG, Echokardiographie, Gefäßdoppler, Ultraschall) zunächst in speziellen PJ-Kursen erlernen und dann am Patienten einüben (wenn gewünscht)
 - Bei der invasiven Diagnostik mit am Tisch stehen und Entscheidungsfindung lernen (z.B. beim Herzkatheter, Endoskopie, usw, wenn gewünscht)
 - Ambulante Patienten diagnostizieren und behandeln, ad hoc Entscheidungen treffen

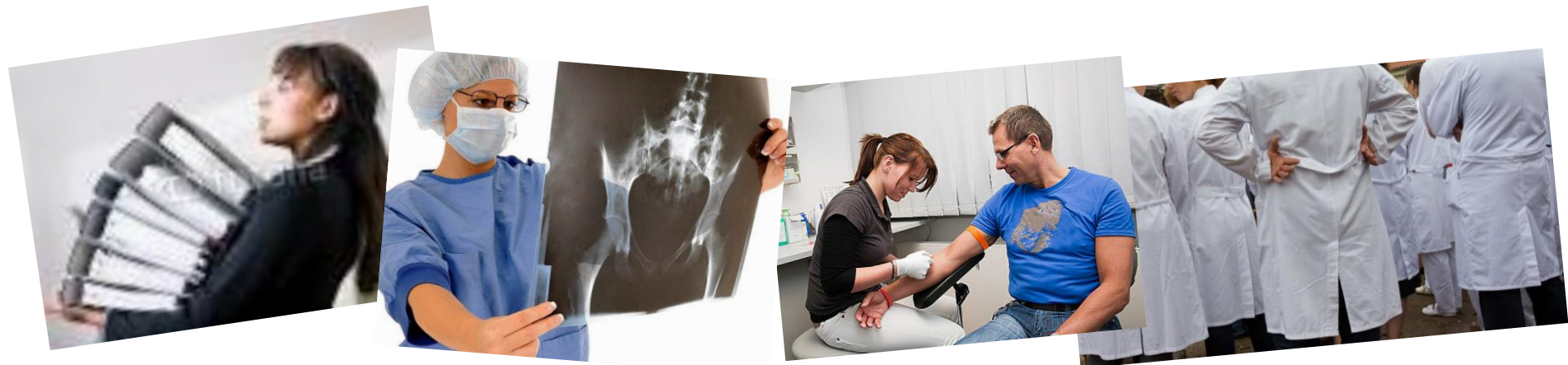


Was kann der PJ-Student bei uns **nicht** machen:

Akten tragen (Es gibt ein elektronisches Krankenhausinformationssystem)

Röntgenbilder suchen (Es gibt ein elektronisches PACS-Archiv)

Blut abnehmen (Es gibt Arzthelferinnen, die das machen, aber der Studierende kann es lernen, wenn Bedarf besteht)



DAS „PRAKTISCHE JAHR“ IM KLINIKUM WARBURG



Was können wir anbieten?

Das, was die PJler überall bekommen: Aufwandsentschädigung, kostenfreie Kost und Logis, Arbeitskittel, Bibliothek mit Computerarbeitsplatz.

Prinzip der PJ-Betreuung:

Sie können und dürfen hier viel lernen. Sie müssen nichts. Es gibt bei der guten Besetzung durch Ärzte, Arzthelferinnen und Assistenzpersonal keine Pflichtaufgaben, die der PJ'ler übernehmen muss. Der PJ'ler ist zusätzlich da.

Darüberhinaus:

Persönliche individuelle Betreuung mit einem Mentorensystem

Einbindung in das jeweilige Team

Teilnahme an den Fortbildungen für Assistenzärzte

PJ-Fortbildungen nach individuellem Zuschnitt

Teilnahme an den Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen

Teilnahme an Obduktionen

Maximale Flexibilität bei den Studientagen in der Klinik, ein Computerarbeitsplatz mit Bibliothekszugang und vielen Lehrbüchern steht zur Verfügung

Wir üben mit Ihnen die Examenssituation

Simulatortraining? Nahtübungen mit Schweinehaut? ZVK an der Puppe? Nicht notwendig! Sie können jeden Tag mit am Tisch stehen und unter Anleitung direkt am Patienten Ihre Fertigkeiten einüben



UNSERE ERSTE PJ-STUDENTIN





**Wir freuen uns
auf Sie !**

Ihr Ansprechpartner im
Klinikum Warburg:

PD Dr. S. Lindemann
Med Klinik II, Kardiologie

Email: stephan.Lindemann@helios-kliniken.de

